

**Samstag, 25. Januar - 19.30****BLUMENLIEDER von Robert Stolz (1880-1975)****Regina Domjan, Sopran - Yoshiko Masaki, Klavier**

Als Neunzigjähriger bezeichnet der weltweit gefeierte „Operettenkönig“ Robert Stolz zwei seiner Kompositionen aus den Zwanzigerjahren als Werke, die ihm „am Herze liegen“. Der Liederzyklus „Blumenlieder“, nach Gedichten seines Freundes Bruno Hardt-Warden erscheint 1928 bewusst mit der Opuszahl 500. Die Lieder sind zumeist kleine Dramolette, die gefühlsbetont oder mit Ironie menschliches Verhalten beschreiben. Sie charakterisieren die verschiedensten Blumensorten musikalisch, wie poetisch in einer feinfühligem Art. Stolz war auch Weggefährte unseres Salon-Namensgebers, Ralph Benatzky. Wir denken solche schönen Melodien sind gerade das Richtige nach den anstrengenden und sättigenden Festtagen.

**Sonntagsmatinée, 15. März - 11.30****SAGEN UND LEGENDEN****von H. Berlioz, C. Reinecke, J. Mouquet, N. Rimski-Korsakov, uw.****Alexander Zimoglyadov, Flöte****Sandra Carina Meier, Klavier**

Die Flöte gilt seit jeher als Instrument der Götter.

Der Legende nach verfolgte Pan liebebestrunken die Nymphe Syrinx, sie verwandelte sich in ein Schilfrohr, worauf Pan aus dem Rohr eine Flöte schnitzte. So ist es kaum verwunderlich, dass sich das Flötenrepertoire oft mit Sagen und Legenden befasst. Reineckes Sonate Undine erzählt die Geschichte der Nymphe Undine die sich unglücklich in einen Ritter verliebt. Jolivet vertont in „Chant de Linos“ ein antikes Lamento. Ausserdem erklingen Vertonungen von Legenden und Sagen der Komponisten Wagner, Berlioz und Korsakov, virtuos bearbeitet für Flöte und Klavier.

**EINLADUNG****Konzertstuhlung OHNE Platzreservation****Salontische MIT Platzreservation****+41 55 251 55 55 [info@benatzky.ch](mailto:info@benatzky.ch)****EINTRITT frei, Kollekte**